

Der arnedige himelsthe kunig myt
 Darum er sich selbs gab mit willen
 Das er das laster mocht gestillen
 Gerade auß der aller hochsten hochzeit
 In solliche demerliche smachzeit
 Und in so groß laster so gar ungemper
 Das ons der hellsthe hungerig stamper
 Nit gar in seinen stunt mocht werdenen
 Dem nix kein helt noch riese dorst stemen
 Jungfrau daran Ich man ond gut
 Das er sein leyden ons teyle mit
 Und alle mertzer seines fleisth
 Die frume die gabe von Im heisth
 Wenn omfers lebens nymmer sey
 Das er ons hie wolle coronen bey
 Uns nemen swachen sundern plod
 Durch aller heiligen martzer ond tod
 Die ye durch seinen willen heden martzer
 Das er sey omfer sele geiswartter
 Das sie so gnediglichen gesygen
 Als sam Daniel den man sahe ligen
 Vor syben leben er genas
 Und in dem ofen Azarias
 Und auch der David mit der stender
 Der obermant den großen gender
 Und an dem wents der sundig strach
 Die alle überwunden haben den smocher